

Erster Abschnitt.

Die Menschen haben gewisse Figuren beyhm Deutschen in ihrer Muttersprache erfunden, mit welchen sie die Sprachtöne bezeichnen. Man heißt sie Buchstaben.

Diese Buchstaben sind folgende, werden aber eingetheilt

a) in selbstlautende, als:

i, u, e, o, a

b) in stumme, als:

n, m, c, d, l, ll, b, h, ch, k, ck, t, tt,
g, p, q, r, v, w, x, y, z, ß, s, ss, ß,
s, f, ff

c) in doppellautende, als:

ü (ue), ö (oe), ä (ae).

Einsylbige Wörter:

schnee — eis,

thau — reif,

luft — wind,

licht — mond,

berg — thal,

brunn — salz,

thon — ton,

lehm — sand,

baum — birn,

stirn — aug,

ohr — mund,

zahn — finn,

hals — brust,

arm — hand,

bauch — haut,

fleisch — fuß,

hemd — rock,

schuh — huth,